

Antrag Nr. 18-F-05-0020

FDP

Betreff:

Wirtschaftsförderung optimieren
- Antrag der FDP-Fraktion vom 18.04.2018 -

Antragstext:

Die Landeshauptstadt liegt auch in den kommenden Jahren auf Bevölkerungswachstumskurs. Die Bereitstellung von Gewerbeflächen und die Herabsenkung von Abgabenlast und Bürokratismus sind daher geboten, wenn auch Arbeitsplätze und innerstädtische Wertschöpfung mitwachsen sollen. Entgegen der mitunter kolportierten Auffassung, es gäbe keine kommunale Wirtschaftspolitik kommt dieser doch eine entscheidende Schlüsselposition bei der Standortsicherung, dem Erhalt aus Ausbau von Arbeitsplätzen und der Sicherstellung der sprudelnden Gewerbesteuereinnahme zu. Die Landeshauptstadt Wiesbaden sieht sich auch als Wirtschaftsstandort dem regionalen und überregionalen Wettbewerb ausgesetzt. Dabei bescheinigt der vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW) vorgelegte Innovationsatlas 2017 nur mittelmäßige Noten. Ein erster Schritt auf dem Weg zu einer zukunftsorientierten kommunalen Wirtschaftspolitik ist dabei die, dem Doppelhaushalt 2018/2019 zugesetzte weitere Stelle im Bereich der Wirtschaftsförderung. In diesem Sinne gilt es, die Wiesbadener Wirtschaftsförderung weiter zu optimieren.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie er die Ergebnisse des vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW) vorgelegten Innovationsatlas' 2017 bewertet und welche Handlungsempfehlungen er daraus ableitet.
2. Der Magistrat wird gebeten, dem Ausschuss - unter Berücksichtigung der in Punkt 1 genannten Aspekte und vor dem Hintergrund der Arbeitsschwerpunkte „Ansiedlung“, „Gründungen/StartUps“, „Gewerbeflächenmanagement“, und „Fördermittel“ - ein Konzept zur Ausgestaltung der oben genannten zusätzlichen Stelle vorzulegen.

Wiesbaden, 18.04.2018

Gabriele Enders
Fachsprecherin für Wirtschaftspolitik

Dennis Majewski
Fraktionsreferent